Kulturelles Erlebnis in der Villa Friedberg, Ennenda:

«Papier – Druck – Klang»

Die Bewohner der Villa Friedberg luden am vergangenen Freitag und Samstag zum ersten Anlass der neuen Veranstaltungsreihe. Papier stand im Mittelpunkt.

Vier über acht Meter lange Papierbahnen hangen im Lichtschacht des Treppenhauses. Fremde, leise, überraschende Klänge gehen von ihnen aus, empfangen die Besucher schon im Hauseingang. Interessiert bleiben die Menschen stehen, versuchen den Klang zu ergründen, sind fasziniert von der Klangvielfalt, die man in einem Material wie Papier nie vermuten würde.
Die Klangskulptur «quadro 1/04» ist vom Duo kargel/neuhaus speziell für das Treppenhaus der Villa Friedberg entwickelt worden. Mittels Schallwandlern bringen die Klangkünstler die Papierstreifen derart zum Klingen, dass die Resonanzen des Materials Papier sowie der Zwischenräume zwischen den Papieren und des Treppenhauses wechselseitig aufeinander einwirken. Für so manchen Besucher hat sich ein ganz neuer Zugang zur zeitgenössischen, elektronischen Klangwelt erschlossen.



Martin Stützle und Peter Bergner an der Druckpresse. *(Foto: Ines Kargel)*

Martin Stützle und Peter Bergner an der Druckpresse

Lange verweilen die Besucher und erfahren viel Interessantes auch im obersten Stockwerk, wo sich das Atelier mit der Hand-Druckpresse befindet. Martin Stützle und Peter Bergner führen den Besuchern verschiedene Drucktechniken vor und erklären ihnen anhand von Beispielen ihre Besonderheiten. So lüften sich für viele Besucher die Geheimnisse um die Begriffe Kaltnadelradierung, Alugraphie, Monotypie, alles Tiefdruckverfahren, wie auch um den Holzschnitt, die einzige vorgeführte Hochdrucktechnik.
Durch die Gespräche und die Begegnung mit dem Künstler und Drucker eröffnen sich die im Haus ausgestellten Grafiken den Besuchern in einem neuen Licht. Die kräftigen und dennoch subtilen Zweifarbendrucke in Rot und Schwarz aus dem neuesten Schaffen von Martin Stützle zeigen ein interessantes Spannungsfeld von Räumen und Beziehungen.
Das mehrschichtige kulturelle Erlebnis in der Villa Friedberg wird in lebhafter Erinnerung bleiben und macht neugierig auf kommende Veranstaltungen. ● *B. Fierz*